

## 23. Fachtagung „Energie Umwelt Zukunft“ findet am 29. Juni 2023 in Leipzig statt

MITGAS und enviaM laden wieder zur Fachtagung „Energie Umwelt Zukunft“ am 29. Juni 2023 ins Congress Center Leipzig (CCL) ein. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Themen aus Energiewirtschaft und Energiepolitik und greift Trends und Entwicklungen der Branche auf.

Im Eröffnungsforum ab 9 Uhr spricht Peter Wohlleben, Bestsellerautor und Förster, zum Thema „Zukunftsorientierter Umgang mit unseren Ressourcen – was wir von den Bäumen lernen können“. Die BDEW-Vorsitzende Kerstin Andreae informiert in ihrem Vortrag über „Die deutsche Energiepolitik und die aktuellen Herausforderungen für die Energiewirtschaft“. Den Abschluss des Eröffnungsforums bildet ein Blick auf die Bedeutung der Sektorenkopplung durch Dirk Hünlich von MITNETZ STROM.

Im zweiten Teil bietet die Fachtagung eine Reihe fachspezifischer Gas- und Stromthemen an. Alle Tagungsteilnehmer haben Zugang zu den Vorträgen in beiden Fachforen Gas und Strom.

Das Fachforum Gas unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Robert Huhn (HTWK Leipzig) stellt die Zukunftsfähigkeit der Gasinfrastruktur insbesondere zur Nutzung von Biogas und Wasserstoff in den Mittelpunkt. Das Fachforum Strom unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel (HTWK Leipzig) behandelt Themen wie dynamische Stromtarife, innovative Haustechniklösungen und die Netzintegration von Elektrofahrzeugen. Ein Projekt der Deutschen Bahn zeigt außerdem, wie durch Sektorenkopplung CO<sub>2</sub>-freier Bahntransport auch auf nichtelektrifizierten Strecken möglich sein kann.

Das Tagungsprogramm und das Anmeldeformular sind unter [www.energiefachtagung.com](http://www.energiefachtagung.com) zu finden. Nach der Tagung werden dort auch Fachbeiträge veröffentlicht. Das Vortragsprogramm wird wie jedes Jahr von einer Fachausstellung zu innovativen Energieanwendungen begleitet.

Für Mitglieder der Gasgemeinschaft Mitteldeutschland e.V. (ggm) und der Energiegemeinschaft Mitteldeutschland e.V. (egm) ist die Teilnahme kostenfrei, ebenso für Studenten, Sponsoren und Partner. Für weitere Gäste beträgt die Teilnahmegebühr 49 Euro.

Neben MITGAS und MITNETZ GAS, enviaM und MITNETZ STROM sind die HTWK Leipzig, Bosch und Buderus Partner der Fachtagung. Die Zielgruppe sind Vertreter von Energieversorgungsunternehmen und Netzgesellschaften, das SHK- und Elektro-Fachhandwerk, die Wohnungswirtschaft, Gerätehersteller, Energieberater, Planer, Architekten, Mobilitätspartner, kommunale Vertreter, Kunden und Energiemanager aus Gewerbe und Industrie, Hochschulvertreter und Studenten.

#### Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld  
Pressesprecherin MITGAS/enviaM  
T 0345 216 2075  
E [cornelia.sommerfeld@mitgas.de](mailto:cornelia.sommerfeld@mitgas.de)  
[cornelia.sommerfeld@enviaM.de](mailto:cornelia.sommerfeld@enviaM.de)  
I [www.mitgas.de](http://www.mitgas.de)  
[www.enviam-gruppe.de](http://www.enviam-gruppe.de)  
[www.enviaM-gruppe.de/presse](http://www.enviaM-gruppe.de/presse)

#### Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt knapp 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Anteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,4 Prozent und die VNG-Erdgascommerz GmbH mit 24,6 Prozent.